

28. Februar 2018

70.000 Euro für Sanierungsarbeiten im Eingangsbereich

NRW-Stiftung unterstützt aktuelle Arbeiten an der Balver Höhle

Balve: Gute Nachrichten gibt es für die Balver St. Sebastian Schützenbruderschaft: Auf Antrag des Vereins stellt die Nordrhein-Westfalen-Stiftung einen Zuschuss in Höhe von 70.000 Euro für die notwendige Sanierung des Höhlenmundes an der Balver Höhle zur Verfügung. Das beschloss jetzt der Vorstand der NRW-Stiftung unter dem Vorsitz ihres neuen Präsidenten Eckhard Uhlenberg, der die schriftliche Zusage in den nächsten Tagen bei einem Besuch in Balve persönlich an Brudermeister Christoph Rapp überreichen wird. Zusammen mit weiteren Geldern aus der Vereinskasse ist die Finanzierung der erforderlichen Arbeiten somit gesichert.

Rund 50.000 Besucher kommen jährlich zu Konzerten, Festivals, Märchenwochen und ähnlichen Kulturveranstaltungen in die Balver Höhle. Eine der dort regelmäßigen Untersuchungen ergab aber kürzlich, dass das Eingangsportal - der so genannte „Höhlenmund“ - jetzt zeitnah und umfassend saniert werden muss, um die Sicherheit der Gäste weiter zu gewährleisten. So ist etwa der am Eingang angebrachte Spritzbeton an einigen Stellen rissig geworden und der vor Steinschlag schützende Maschendrahtzaun in Teilen durch Pflanzenwuchs zerstört. In dieser Situation kann der Schützenverein bei den Sicherungsarbeiten einmal mehr auf die Hilfe der NRW-Stiftung setzen, die den Verein auch 2004 bei vergleichbaren Maßnahmen mit 25.000 Euro unterstützte. Das starke ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder sei auch für die aktuelle Förderung ausschlaggebend gewesen, heißt es in einer Mitteilung der NRW-Stiftung.

Rund 3000 Natur- und Kulturprojekte konnte die NRW-Stiftung seit ihrer Gründung 1986 fördern. Das Geld für ihre Aufgaben erhält sie überwiegend vom Land NRW aus Lottereerträgen von Westlotto, zunehmend aber auch aus Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins und Spenden.

Verteiler: